

Störungsprotokoll

Verursacher: _____

Straße und Hausnummer: _____

Beschwerdeführer: _____

Straße und Hausnummer: _____

Datum	Uhrzeit ggf. Dauer	Art der Belästigung (Bitte so genau wie möglich angeben!)

Datum und Unterschrift: Beschwerdeführer: _____

Weitere Zeugen, welche die Störungen zusätzlich bestätigen können:

Zeuge 1: Vorname Name: _____ Datum, Unterschrift: _____

Zeuge 2: Vorname Name: _____ Datum, Unterschrift: _____

Zeuge 3: Vorname Name: _____ Datum, Unterschrift: _____

Warum ist ein Störungsprotokoll notwendig?

Grundsätzlich ist es ratsam, zunächst das persönliche Gespräch mit den verursachenden Mietern zu suchen und diese auf die Störung hinzuweisen. Führt dies nicht zum Erfolg, wenden Sie sich bitte für das weitere Vorgehen an uns.

In diesem Fall ist es zwingend erforderlich, ein Störungsprotokoll zu führen. Dies ist unumgänglich, sofern wir weitere rechtliche Schritte einleiten müssen. Gern können Sie dem Protokoll auch Fotos beifügen.

Im Störungsprotokoll müssen Zeitpunkt, Dauer und Art der Störung genau benannt werden, zum Beispiel:

- laute Musik, Türenknallen, Stampfen auf dem Boden, Möbelschäden, Schreien oder Brüllen, laute Streitgespräche

oder

- Feiern mit lauter Musik, betrunkenen Gästen, die lärmend die Wohnung verlassen, lautstark durch das Treppenhaus stolpern, Wände beschmieren oder Flaschen zerbrechen

oder

- Hämmern und Bohren, anhaltendes Hundegebell oder stundenlanges Jaulen eines Hundes

Nur mit Vorlage eines aussagekräftigen Störungsprotokolls ist es uns möglich, gegen den Verursacher vorzugehen.

Sind Sie allein von der Belästigung betroffen, ist ein Einschreiten oftmals schwierig. Bitte benennen Sie daher möglichst Zeugen, zum Beispiel Nachbarn oder Besucher.

Reichen Sie die Störungsprotokolle regelmäßig bei uns ein. Nur so besteht im Bedarfsfall auch vor Gericht eine realistische Chance, den Prozess in Ihrem Interesse zu entscheiden.